

Frage zu EMU20K2

Beitrag von „oUNiTYo“ vom 31. Mai 2021, 13:13

Schönen guten Tag @all,

da dies mein erster Beitrag von mir ist, erst einmal ein Dankeschön für diese Anlaufstelle.

Ich habe mich vor kuzem entschieden, Big Sur in einer VM laufen zu lassen. Habe mir dafür extra meine alte GTX 760 aus dem Keller wieder eingebaut und seither läuft alles butterweich.



Falls nötig hier noch eine kurze Beschreibung der VM:

Insgesamt habe ich 8 Threads für die VM bereitgestellt, sowie 8GB Ram. Die 760GTX habe ich mit dem HDMI Sound durchgeschliffen. Weiterhin habe ich für WIFI/Buetooth eine **BCM943602CS** und für USB eine **Inateck USB 3.0 PCIe** durchgeschliffen.

Wie bereits erwähnt, läuft alles super und ich bin echt zufrieden mit dem System an sich. Jetzt kommt der Punkt wo ich jedoch nicht wirklich weiter komme.

Ich habe ein **Creative Sound Blaster X-Fi Titanium Fatal1ty Professional** mit **EMU20K2** verbaut. Ich verstehe, dass Hardware die nicht offiziell in irgendeinem Mac verbaut wurde, nicht out of the box läuft. Wenn ich das Netz durchsuche, stoße ich immer wieder auf eine Kext mit dem Namen VoodooHDA, mit der manche in der Vergangenheit die Karte zum laufen bekommen haben. Die meisten Berichte sind jedoch von 2014 und früher. Da ich davon ausgehe das der Kernel seither weiterentwickelt und verändert wurde, habe ich diesen Weg noch nicht ausprobiert.

Jetzt meine Frage an euch:

Gibt es unter Big Sur (11.4) überhaupt noch die Möglichkeit bzw. gibt es ein Projekt das den EMU20K2 unter Big Sur zum laufen bringt?

Ich könnte natürlich auch den S1220A nutzen, was für mich aber eine Notlösung wäre.

Schon einmal vielen Dank für die Zeit und die Antworten.

Beitrag von „Tom909“ vom 31. Mai 2021, 18:14

Ich habe auch ne Weile das Netz abgesucht um meine Creative ZxR unter OsX zu betreiben und wenn man in der Lage wäre den USB Treiber z.B. die es für diese Karten gibt umzuschreiben für interne Karten, könnte man sicher bestimmte Creative Karten intern ansprechen. Generell denke ich sollte es ja kein Problem darstellen, aber da halt Apple nicht Creative Soundchips verbaut ist der support bzw. das Interesse diese Chipsätze unter OsX ans laufen zu bekommen sehr gering. Eine andere alternative würde möglich sein einen Linux Treiber auf OsX umzuschreiben, setzt aber halt viel KnowHow voraus.

Leider ist das aber generell nicht sehr gefragt und viele gehen den simplen Weg und kaufen entweder interne Audio Karten, die auch Mac Treiber anbieten oder externe Lösungen über USB.

Du bist also nicht ganz alleine seine interne Creative Soundkarte auch unter OsX zu betreiben, aber ich denke dafür gibt es wohl einfach zu wenig Nachfrage und somit hat auch keiner einen Treiber entwickelt, aber ich denke schon, dass es definitiv möglich wäre.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 31. Mai 2021, 18:16

Welchen Chipsatz haben diese Karten? Vielleicht geht da was mit AppleALC.

Beitrag von „g-force“ vom 31. Mai 2021, 18:32

[Zitat von oUNiTYo](#)

Ich habe mich vor kuzem entschieden, Big Sur in einer VM laufen zu lassen. Habe mir dafür extra meine alte GTX 760 aus dem Keller wieder eingebaut und seither läuft alles butterweich. 😊 Falls nötig hier noch eine kurze Beschreibung der VM:

Insgesamt habe ich 8 Threads für die VM bereitgestellt, sowie 8GB Ram. Die 760GTX habe ich mit dem HDMI Sound durchgeschliffen. Weiterhin habe ich für WIFI/Buetooth eine **BCM943602CS** und für USB eine **Inateck USB 3.0 PCIe** durchgeschliffen.

Ein macOS in einer VM ist kein Hackintosh. Außerdem habe ich rechtliche Bedenken und muß diesen Thread bis zur Klärung pausieren.

[griven al6042](#) ?

Beitrag von „g-force“ vom 31. Mai 2021, 19:10

So, nach kurzer interner Rücksprache kann es hier ohne Bedenken weitergehen. Viel Erfolg!

Beitrag von „Tom909“ vom 31. Mai 2021, 20:12

Also wenn du sowieso den Hack in ner VM betreibst, kannst Du ja bestimmt festlegen wie der Audio Chip in der VM connected wird. Ich denke Du kannst sicher den Sound ja über die VM vielleicht sogar AppleALC fähig machen. Müsstest Dich was deine VM betrifft einlesen wie man den Sound durchleitet und am Ende ja auch vielleicht den Sound EMU Typ in der VM modifizieren, dass AppleHDA anwendbar ist mit seinem kext und layout.

Wie gesagt, ich hab versucht nativ ne unterstützung für den Creative Chip zu finden und bin am Ende bei dem USB Treiber stehengeblieben für die externe USB Chipvariante und denke mir, dass mit der Anpassung von USB auf PCI Express Schnittstelle der Rest des Treibers bestimmt anpassbar wäre, weil es ja immer noch der gleiche Chipsatz bleibt.

Beitrag von „oUNiTYo“ vom 31. Mai 2021, 20:15

[Zitat von Tom909](#)

Leider ist das aber generell nicht sehr gefragt und viele gehen den simplen Weg und kaufen entweder interne Audio Karten, die auch Mac Treiber anbieten oder externe Lösungen über USB.

Das wäre natürlich auch noch eine Lösung, wenn es überhaupt nicht läuft. An den 100€ - 150€ soll es auch nicht scheitern. Trotzdem werde ich es zumindest mal versuchen. Die Möglichkeit den EMU20K2 Linux Treiber zu nehmen, ging mir auch schon durch den Kopf. Leider würde es mein KnowHow definitiv überschreiten.:-/

[Zitat von HackBook Pro](#)

Welchen Chipsatz haben diese Karten? Vielleicht geht da was mit AppleALC.

Bei dieser Karte handelt es sich um den EMU20K2 aus dem Jahre 2008. [Wiki EMU20Kx](#)

Auf dieser [Seite](#) wird von Creative leider nur der [CA0132](#) unterstützt.

Wenn ich (alte) Lösungen lese wird dort immer von der VoodooHDA kext gesprochen. Zuerst dachte ich, dass das etwas ähnliches wie ALSA unter Gentoo ist... leider habe ich da falsch gedacht oder ein Verständnissproblem. Ich bin was MacOS angeht blutiger Anfänger.

[Zitat von g-force](#)

Ein macOS in einer VM ist kein Hackintosh. Außerdem habe ich rechtliche Bedenken und muß diesen Thread bis zur Klärung pausieren.

[griven](#) [al6042](#) ?

Ich danke Dir für das Abklären der Rechtlichen Seite. 😊

Per Definition magst Du da durchaus Recht haben, was einen echten Hackintosh ausmacht. Am Ende kommt es doch darauf an, dass das gewünschte System stabil, schnell und 100% funktionsfähig ist. Bis auf meine Soundkarte erfüllt meine VM all diese Punkte.

Dank IOMMU, dem binden der Hardware und das anschließende durchreichen dieser, habe ich null Verlust bei meiner 760GTX.

Du steckst deine GPU in einen Slot, ich adressiere den Slot. Andere Vorgehensweise, gleiches Ergebniss. Ob man das jetzt einen Hackintosh nennt? Keine Ahnung!

Profitieren kann man doch trotzdem voneinander, oder sehe ich das falsch?

Ich danke euch schon einmal für eure Antworten! 😊

Beitrag von „apfel-baum“ vom 31. Mai 2021, 20:23

[oUNiTYo](#)

betreibst du eine "vm" oder eine "kvm"?

Beitrag von „oUNiTYo“ vom 31. Mai 2021, 20:26

Spoiler anzeigen

Code

1. `<hostdev mode='subsystem' type='pci' managed='yes'>`
2. `<driver name='vfio'/>`
3. `<source>`
4. `<address domain='0x0000' bus='0x02' slot='0x00' function='0x1' multifunction='on'/>`
5. `</source>`
6. `<address type='pci' domain='0x0000' bus='0x06' slot='0x00' function='0x0'/>`
7. `</hostdev>`

Den HDMI Sound Part habe ich jetzt mal außen vor gelassen. Ob ich irgendwie beim durchreichen, dem laufenden System einen anderen Soundchip vorgaukeln kann, muss ich mal nachlesen. Der Gedanke an sich bringt mir aber schonmal eine weitere Möglichkeit, von daher Merci!

Beitrag von „apfel-baum“ vom 31. Mai 2021, 20:30

[oUNiTYo](#)

vollzitate machen es den Helfern, die nicht immer via Hacky oder PC gucken schwer den Thread zu überblicken, du kannst den Teil entweder in einen Spoiler verpacken, oder wie in einer Konversation einfach via "@benutzername" auf den Schreibenden antworten

lg 😊

Beitrag von „oUNiTYo“ vom 31. Mai 2021, 20:33

[Zitat von apfel-baum](#)

[oUNiTYo](#)

betreibst du eine "vm" oder eine "kvm"?

Hallo,

es handelt sich hierbei um eine KVM. Passthrough via VFIO mit vorheriger IOMMU Neugruppierung via ACS Override.

Alles klar, werde mit den Zitaten sparsamer umgehen. Danke für den Hinweis.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 31. Mai 2021, 20:38

ich weiß nicht inwiefern man den Chip "maskieren" "faken" kann, der letzte Ansatz für einen Hacky bezieht sich auf den emu10k, und wurde nur in den Commits zum KX-Projekt erwähnt, dort steht dann noch etwas von Catalina und nicht Big Sur, sowie Xcode.

Bei viel Glück kannst du den wie die Grafikkarte durchschleifen. Aber ich kenne mich darin im

speziellen nicht aus

lg 😊

Beitrag von „oUNItyo“ vom 31. Mai 2021, 20:47

[apfel-baum](#)

Durchschleifen kann ich den ohne Probleme. Wird mir dann auch im Hackintool sauber unter PCIe angezeigt, das war es dann aber leider auch schon (ohne passenden Kext).

Ich werde noch ein wenig weiter frickeln und testen. Habe ja jetzt ein paar Denkanstöße bekommen. Werde hier über Erfolg oder Scheitern berichten. Hoffentlich das erstere.

Sollte noch jemand eine Idee haben, immer her damit. 😊

Erneut, vielen Dank!

Beitrag von „Tom909“ vom 31. Mai 2021, 21:49

Also, wie ich mal fix nachgelesen habe kannst Du klar selber definieren wie deine soundkarte intern durchgereicht und auf der anderen Seite emuliert wird.

Eventuell hilft Dir dieser Ansatz: `"-audiodev pa,id=snd0,server=/run/user/1000/pulse/native -device ich9-intel-hda -device hda-output,audiodev=snd0"`

Man kann der VM halt das audio device als einen ich9 intel hda ansprechen wodurch normalerweise applehda.kext wieder mit layout ansprechbar werden sollte.

Aufjedenfall ist das ein möglicher Lösungsansatz für dein Soundproblem.